

48/2014

22. Oktober 2014

Christian Walther ist Forschungssprecher des Jahres 2014

Zum siebten Mal haben Wissenschaftsjournalisten in Deutschland, Österreich und der Schweiz die besten Forschungssprecher des Jahres gewählt. Leibniz-Pressesprecher Christian Walther ist einer von drei Preisträgern.

Christian Walther, Leiter Kommunikation und Pressesprecher der Leibniz-Gemeinschaft, ist der beste Forschungssprecher des Jahres 2014 in der Kategorie „Forschungsorganisationen und Stiftungen“. Die Auszeichnung beruht auf einer Umfrage unter rund 700 Medizin- und Wissenschaftsjournalisten in Deutschland, Österreich und der Schweiz im Auftrag der Zeitschrift „Medizin- und Wissenschaftsjournalist“ und des Internet-Blogs "Wissenschaft kommuniziert" des langjährigen Chefredakteurs Reiner Korbmann. Sie wird in drei Kategorien vergeben. Der Preis in der Kategorie „Hochschulen und Forschungsinstitute“ ging an Monika Landgraf vom KIT in Karlsruhe. Forschungssprecher 2014 in der Kategorie "Industrie und andere Unternehmen" wurde Dr. Rolf Hömke vom Verband der Forschenden Arzneimittelhersteller (VFA).

„Zur Wahl stand eine Vorschlagsliste der Redaktion und aus Anregungen der letzten Jahre, alles Kollegen, die heute das komplexe Feld Kommunikation für Wissenschaft beherrschen, die als Sponsoringpartner, Kommunikationsmanager und Berater den Wissenschaftlern zur Seite stehen, wenn es gilt, mit den übrigen Bereichen unserer sich rasant entwickelnden Gesellschaft zu kommunizieren, Wissen zu liefern, das eigene Tun transparent zu machen, Entwicklungen zu erkennen“, so Reiner Korbmann. Die Wahl der Forschungssprecher des Jahres soll herausragende Wissenschaftskommunikation auszeichnen und den Dialog der Wissenschaft mit der Gesellschaft stärken.

„Mich freut diese Anerkennung sehr“, sagt Christian Walther, „auch für mein Team, mit dem ich in den letzten drei Jahren der Kommunikationsarbeit bei Leibniz auf allen Feldern –Leibniz-Journal, online, Veranstaltungen – neue Impulse geben durfte.“

Zur Person

Christian Walther ist seit 2012 Referatsleiter Kommunikation und Pressesprecher der Leibniz-Gemeinschaft. Nach einem Studium der Politischen Wissenschaften in Berlin und Bonn arbeitete er zunächst vor allem für das SFB-Fernsehen als Reporter. Von 1992 bis 1996 war er Leiter der Presse- und Informationsstelle der Freien Universität Berlin. Nach weiteren dreizehn Jahren beim Fernsehen wurde er 2010 – bis zum Ende der Legislaturperiode - Sprecher und Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Ein Pressefoto finden Sie unter
www.leibniz-gemeinschaft.de/medien/presse/pressebilder

Pressekontakt für die Leibniz-Gemeinschaft

Julia Ucsnay
Tel.: 030 / 20 60 49 – 45
ucsnay@leibniz-gemeinschaft.de

Die Leibniz-Gemeinschaft

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 89 selbständige Forschungseinrichtungen. Deren Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute pflegen intensive Kooperationen mit den Hochschulen - u.a. in Form der Leibniz-WissenschaftsCampi -, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem maßstabsetzenden transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 17.500 Personen, darunter 8.800 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei 1,5 Milliarden Euro.

www.leibniz-gemeinschaft.de